

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm

Tarangambadi, 01.01.1770-30.06.1770

20. April 1770

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-48585-p0011-8

1 M
2047:1

Freidmischer Sympag erzählte, wie ihn in den
 Eys erwegangenen fast das vörmalige verstaubte
 aufstößig gemacht, und Götter für an, was
 man ihn zur weihung, viel zu Göttern zu
 den, vorhielt. Log einer Cäs-Boutique
 wachte man stund ausfüßlicher gegen das
 Freidmische, und erzählte ihnen, daß das
 Log in Göttern oben so wohl für sie als für
 aus bewirkt sey. Es war alles still, nach
 dem einer für den Freidmischen, das Freidmische
 sey eine lang hergebrachte Sache branten vor.
 der Caspar. Als man einen stund zu lesen
 geben wollte, stillig ob gerade zu ad, und
 nicht auf einen andern, da man ob geben
 könnte, der war ob auf gegen an.

aufwärts an
 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

Der 20 April war einer aus mit stund
 in Periamannica pungen, und da man schon
 wosfen angeworfen war, ward man durch
 der dasigen Götter ungeschlagener an der
 wosfenen angeworfen; man sagte ihnen
 das wosfen Götter: warum einen die ganze
Welt gerühmt und wosfen der Götter?
 Es sagte man zu einem andern Freidm
 die gegenwärtig waren: was soll in dem
man sagen? Das ob blüht daher, daß das
 wosfen Götter allein so lieb macht. Götter
 und gütig und Götter wollen.